

Die Klippen der Grammatik

Wie leicht echte Ruhris im Gespräch die Klippen der Grammatik umschiffen, imponiert mir immer wieder. Klingt „wegen den Manni seine Karre“ nicht lockerer als der steife Genitiv „wegen Manfreds Auto“? Auch Dativ und Akkusativ werden ja gern in beide Richtungen vertauscht: „Gehma beie Omma!“, „Komma am Telefon!“ usw. Die vier Grammatik-Fälle einzuhalten - damit komme man resistenten Ruhris nur ja nicht! Auf keinen Fall! Fürs rechte Sprechen bedürfen sie keines Rats bzw. keinen Rat. Okay. Privatsache. Selbst wenn alle Duisburger Schulen, Hochschulen und die VHS Aushänge „Nicht vergessen: anklagen, bedürfen, beschuldigen, bewusst sein, bezichtigen, gedenken, überführen und verdächtigen - alles nur mit dem Genitiv!“ anbringen würden - es wäre vergeblich. Weniger imponierend, eher besorgniserregend finde ich dagegen, dass die grammatikalischen Fälle lokal auch in Rundfunk, Fernsehen und Zeitungen mehr und mehr durcheinander geraten. Mal wird den Verkehrsoffern gedacht, mal dem Gründungstag des Bauhauses; was die Schwierigkeit der Realisierung von Jahrestickets betrifft, dem ist sich auch ein SPD-Politiker bewusst usw. Das ist keine Privatsache.